

14 für Hermann Kopf, ehemaliger Kreisrat des Z  
9 für August Schwab, Bürgermeister-Stellv. von der SPD  
8 für Alfred Zimmermann, den Gründer und Inhaber der Prototyp-Werke  
6 für Karl Hahn  
4 für Hermann Seifert, ehem. Bürgermeister, DDP  
2 für Alfred Willmann, Vors. des Gewerbevereins, Mitglied der NSDAP  
1 für Wilhelm Kornmayer, Vors. des Haus- u. Grundbesitzervereins  
9 Stimmen waren ungültig.

Die Wahl verlief also ergebnislos. Hermann Kopf konnte die bürgerlichen Stimmen wieder nicht auf sich vereinen. August Schwab erhielt wohl die Stimmen seiner Parteifreunde, die Kommunisten scheinen sich enthalten zu haben. Mit Alfred Zimmermann schnitt ein erfolgreicher neuer Unternehmer sehr gut ab.

Am 6. Februar fand der zweite Wahlgang statt mit folgendem Ergebnis:

Von 52 anwesenden Mitgliedern stimmten  
20 für Hermann Kopf  
11 für August Schwab  
5 für Hermann Seifert  
5 für Rudolf Ganz, Gemeinderat der KPD  
2 für Karl Hahn  
1 für Gottfried Schmider, den „Hirsch-Beck“  
8 Stimmen waren ungültig.

Trotz eines Zugewinns von 6 Stimmen verfehlte Kopf die Mehrheit wiederum klar; August Schwab gewann nun mindestens eine Stimme außerhalb seiner Partei, und die Kommunisten präsentierten nun ihren Gemeinderat als Kandidaten.

Vor dem dritten Wahlgang erfuhr Hermann Kopf eine Ehrung, die sicherlich nicht aus Zufall zu diesem Zeitpunkt erfolgte: am 17. Februar wurde er in Villingen zum 1. Landesvorsitzenden der Bürgermilizen, d.h. der Bürgerwehren gewählt. Aber dies hat ihm in den Augen der Zeller wohl eher geschadet, denn der 3. Wahlgang am 24. Februar zeigte folgendes Ergebnis:

Von den 55 anwesenden Mitgliedern stimmten  
17 für Hermann Kopf  
15 für August Schwab  
13 für Hermann Seifert  
3 für Rudolf Ganz  
1 für Stadtpfarrer Dr. Peter  
6 waren ungültig.

Damit war die Wahl als ganze ergebnislos verlaufen, da nach dem gültigen Wahlrecht nur derjenige gewählt war, der in einem der drei Wahlgänge die ab-